



SMA 2024: Musikalischer Exzellenz-Nachwuchs jetzt auch für junges Publikum

Nach 14 Tagen mit insgesamt 17 Veranstaltungen endete die 32. SommerMusikAkademie mit einer fulminanten Abschluss-Gala aus der Schlossscheune. Am Sonntag, den 11.08. erklang um Punkt 19 Uhr der vorerst letzte Ton in der ikonischen Hundisburger Schlossscheune. Mit Nikolai Rimsky-Korsakovs "Scheherazade" verabschiedete sich die SMA für ein Jahr von ihrem Publikum.

Die diesjährige SommerMusikAkademie fand unter dem Motto "Innovation trifft auf Tradition" statt und brachte einige neue Schwerpunkte und Formate mit sich.

Neben dem Programm des Internationalen Akademieorchesters fand zu Beginn des Festivals nach einem anregenden Meisterkonzert von Patrick Grahl und Daniel Heide am 28.07. im Akademiesaal von Schloss Hundisburg, ein Meisterkurs für Duo Gesang und Liedbegleitung statt. Der besondere Fokus des Meisterkurses lag dabei auf dem "Deutschen Lied".

Insgesamt 12 Teilnehmende, darunter fünf Duos und zwei Solisten, brachten nach vier Tagen intensiver Zusammenarbeit mit den beiden Meistern Grahl und Heide im Rahmen des Meisterkurses Podium am Donnerstag, den 01.08. ihr Erarbeitetes im ausverkauften Haus "Aquarell" auf die Bühne. Um 12:30 Uhr desselben Tages konnte das Publikum in der Marienkirche bereits einen kostenlosen Einblick in das Konzert des Abends erhalten.

Passend zu den neuen Schwerpunkten a cappella Gesang und das "Deutsche Lied" drehte sich neben dem Meisterkurs auch das Rahmenprogramm der ersten Festivalwoche um die menschliche Stimme. Ganz im Sinne des Akademiegedankens wurden in verschiedenen Programmen Musik und Theorie auf interessante Weise miteinander verbunden. Der "Tag der Stimme" am 30.07. im Haus "Aquarell" bot dem Publikum zuerst ein interaktives gemeinsames Singen mit dem künstlerischen Leiter, bevor im zweiten Teil der Leipziger Phoniater Prof. Dr. med. Michael Fuchs in seinem Vortrag auf die Besonderheiten der menschlichen Stimme einging.

Neben dem "Tag der Stimme" fand in diesem Jahr auch erstmal das "a cappella-Konzert" in der Nikolaikirche Oschersleben statt. Zu Gast war das Leipziger Vokalensemble amarcord mit einem abwechslungsreichen Programm. In den kommenden Jahren wird das Gastkonzert in Oschersleben von den Preisträgern des Internationalen a cappella Festivals Leipzig gestaltet. Im nächsten Jahr wird das Gewinnerensemble calens Vokalensemble Stuttgart zu Gast sein.

Die traditionelle "Serenade in den Gärten" am 02.08. fand das erste Mal im Garten von Schloss Bodendorf statt. Die große Besonderheit des Konzertes war neben dem Ort die Musizierenden des Abends. Friedrich Praetorius (Klavier/ sonst Dirigent), Johann Jakob Winter (Oboe/ sonst Akademieleiter) und Max Börner (Bariton/ sonst Fotograf) erlebte man im Rahmen dieses Konzertes in einer ganz anderen Funktion als üblich. Gemeinsam mit Sarah Praetorius (Bratsche) und Julius Maier (Geige) bot das anmutige Schösschen dem zahlreich erschienen Publikum ein Programm von Johann Sebastian Bach bis Carl Nielsen.

Die knapp 60 jungen Musizierenden aus über 20 Ländern des Internationalen Akademieorchesters rundeten die erste Festivalwoche unter der Leitung von Friedrich Praetorius erstmals mit einem Filmmusik-Konzert auf dem Schlosshof ab. Mit über 500 Besucherinnen und Besuchern hatte auch dieses Format einen äußerst erfolgreichen Start!

Zu Beginn der zweiten Festivalwoche besuchte das Internationale Akademieorchester unter dem Motto „Logistik trifft Kultur“ den neuen Sponsor HERMES Fulfillment in Haldensleben und bot den Mitarbeitenden des Paketzentrums zum Schichtwechsel eine kleine musikalische Auszeit an, bevor die Musizierenden durch den Standort geführt wurden und so ebenfalls einen Blick hinter die Kulissen von HERMES blicken konnten.

Am Abend des 05.08. fand das traditionelle Besondere Konzert in der Andreaskirche Hundisburg statt und betonte die menschliche Stimme dabei wiederum auf eine ganz besondere Art. Mit einer Symbiose aus Beatboxing, Gesang, Saxophon, Gitarre und Loopstation überzeugten Ole Zender und Nadia Schmidt das begeisterte Publikum.

Einen Blick hinter die Kulissen konnte auch das Publikum tags darauf erhaschen. Beim Gesprächskonzert in der Schlossscheune stellte Friedrich Praetorius bei einer öffentlichen Probe die Werke der Sinfoniekonzerte vor und hat dem interessierten Publikum im selben Zug auch zeigen können, wie eine Probe mit einem Orchester abläuft.

Mit dem Konzert bei Kerzenschein fand am 07.08. um 21 Uhr ebenfalls ein traditionelles Konzert in der Geschichte der SMA statt. Für die kurzfristig erkrankte Olivia Croitoru sprangen Anna Primavera (Querflöte) und Sarah Praetorius (Bratsche) ein. Gemeinsam mit Gabriela Croitoru (Harfe) bezauberten die drei Musikerinnen mit Werken von Louis Spohr, Camille Saint-Saëns, Claude Debussy, Aleksandr Glazunov und Harald Genzmer das Publikum in dem stimmungsvoll illuminierten Hauptsaal des Schlosses. Um auch dem jungen Publikum diesen Einblick zu gewähren und es für Musik zu begeistern, fand am Donnerstag, den 08.08.2024 das Schulkonzert statt. Insgesamt 350 begeisterte Schülerinnen und Schüler verschiedener Schulen nahmen dieses Format dankbar an!

Das letzte Gastkonzert war das Jazzkonzert in der Alten Ziegelei. Nach dem regnerischen letzten Jahr fand die heiß begehrte Jazznacht endlich wieder Open Air statt. Zu Besuch war diesmal die Landesjugendbigband Sachsen-Anhalt. Mit einem tollen und abwechslungsreichen Programm überzeugten die jungen Musizierenden unter der Leitung von Ralf Hesse.

Die darauffolgenden Tage wurde die Schlossscheune ausgiebig zum Klingen gebracht. In den Sinfoniekonzerten des Internationalen Akademieorchesters standen neben der „Scheherazade“ auch das Cellokonzert in h-Moll von Antonín Dvořák mit dem Solisten Friedrich Thiele auf dem Programm.

Die Gala in der Schlossscheune begann mit einem Überraschungsprogramm, das Höhepunkte der diesjährigen Festivalausgabe widerspiegelte. Ausgewählte Gäste und das Internationale Akademieorchester präsentierten dem Publikum einen Rückblick auf die zwei Festivalwochen.

Die in diesem Jahr erstmalig veranstalteten Mittagsmusiken an verschiedenen Orten waren ein niederschwelliges und kostenfreies Angebot, um die SMA und ihre Konzertformate für alle zugänglich zu machen. Neben der Mittagsmusik mit den Meisterkurstipendiaten Dilan Kaygusuz und Jonathan Scheibner wurde dieses neue Format am auch von den Künstlerinnen und Künstlern des Besonderen Konzertes in der Villa Albrecht sowie des Besonderen Konzertes in der Haldensleber Marienkirche gestaltet. Von den im Schnitt 100 erschienenen Besuchern wurde dieses Format bestens angenommen.

Mit dem neuen Design und den neuen Formaten gelang der SommerMusikAkademie auf Grund von bestens ausgelasteten Konzerten und positivem Feedback ein erfolgreicher Start in ein neues Zeitalter. Dabei wird weiterhin das Ziel der Begeisterung auch des jungen Publikums im Mittelpunkt stehen.

Hundisburg, 14.08.2025